

Limmattal, im April 2022

Medienmitteilung der Limmattaler Wirtschaftsverbände Nein zur Volksinitiative „für eine Elternzeit“

Am 15. Mai 2022 wird über die kantonale „Elternzeit-Initiative“ abgestimmt. Die Elternzeit-Initiative der SP fordert im Kanton Zürich für jeden Elternteil je 18 Wochen Elternzeit.

Das Gesetz sieht bereits einen Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen und einen zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub vor. Der massive Ausbau der Elternzeit ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht vertretbar.

Eine zusätzliche Elternzeit sorgt insbesondere bei den KMU für hohe Mehrbelastungen und zusätzlichen Kosten. Vor allem für kleine und mittlere Unternehmen sind lange Abwesenheiten schwierig zu kompensieren und führen auch zu komplexen organisatorischen Schwierigkeiten. Mit dem Fachkräftemangel ist es bereits heute schwierig, gut ausgebildetes Personal zu finden.

Die kantonale Elternzeit schadet auch der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Zürich. Wichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze werden gefährdet, da der Kanton Zürich mit seinem extremen Alleingang seine Attraktivität als Standort verliert.

Aus diesen Gründen lehnen die Limmattaler Wirtschaftsverbände die „Elternzeit-Initiative“ ab.



Georg Biffiger
Präsident Gewerbeverband Limmattal



Dr. Andreas Geistlich
Präsident Wirtschaftskammer Schlieren



Dr. Josef Wiederkehr
Präsident Industrie- und Handelsverein Dietikon